



Der Sache des Sozialismus und des Friedens ergeben

Von G. Adjaa, **Sekretär des ZK der MRVP**

Der XVIII. Parteitag der Mongolischen Revolutionären Volkspartei hat die wachsende Rolle der MRVP als lenkende und führende Kraft der Gesellschaft bestätigt und die unverbrüchliche ideologische und organisatorische Einheit ihrer Reihen sowie die enge organisatorische Verbundenheit mit den Massen gefestigt. Im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der MRVP an den Parteitag, der vom Generalsekretär des ZK J. Zedenbal erstattet wurde, sind die im vergangenen Planjahr fünf und seit der Volksrevolution erzielten Leistungen gewürdigt und die Hauptrichtungen der Tätigkeit der Partei und des Volkes für die nächste Zukunft festgelegt worden.

Die Bilanz des 6. Planjahr-fünftis bestätigte die Richtigkeit der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei, der die Sorge um das Wohlergehen des Volkes und den Ausbau der wirtschaftlichen Leistungskraft des Landes zugrunde liegt.

Für die Entwicklung der Volkswirtschaft und der Kultur der Mongolischen Volksrepublik wurden im Verlaufe dieser Jahre 15 Milliarden Tugrik an Investitionen bereitgestellt, doppelt so viel wie im 5. Fünfjahrplan. Die Grundfonds der Volkswirtschaft erhöhten sich beträchtlich. Wie auf dem Parteitag festgestellt wurde, übertraf das vergangene 6.

Planjahr fünf hinsichtlich dieser Kennziffern alle anderen vorangegangenen Fünfjahreszeiträume. Das gesellschaftliche Gesamtprodukt erhöhte sich um 35 Prozent, während das produzierte Nationaleinkommen um 30,9 Prozent zunahm.

I 'Fakten über die IIIIVP

Gegründet: 1. März 1921

Letzter Parteitag: XVIII. Parteitag, 26.-30. Mai 1981

Mitglieder: 76240 (Zuwachs seit dem XVII. Parteitag 1976: 14 Prozent)

Zentralkomitee: 162 Mitglieder und Kandidaten

Politbüro des ZK: 8 Mitglieder und 2 Kandidaten

Sekretariat des ZK: 7 Mitglieder

Generalsekretär des ZK:

Jumshagin Zedenbal

Tageszeitung: „Unen“

Bruderorgan der Zeitschriften

„Neuer Weg“⁴¹ und „Einheit“:
j „Namyn Ambral“

Erfolgreich entwickelten sich die Landwirtschaft, die Industrie, der Investbau sowie andere Zweige der Volkswirtschaft. Trotz der sehr ungünstigen Witterungsbedingungen konnte das Bruttoprodukt der Landwirtschaft gegenüber dem vorangegangenen Planjahr fünf gesteigert werden.

Jährlich wurden 8,3 Millionen Stück Jungvieh aufgezogen.

Im Ergebnis der technischen Neuausrüstung der bestehenden Betriebe und der Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten erhöhte sich der Umfang der Industrieproduktion der Mongolei in den letzten fünf Jahren auf das Löfache. Zum jetzigen Zeitpunkt entfallen auf die Industrie 63 Prozent des Zuwachses an Nationaleinkommen.

Das vom vorangegangenen Parteitag beschlossene Sozialprogramm wurde erfolgreich verwirklicht. Die Geldeinnahmen der Bevölkerung wuchsen um ein Drittel. Bei stabilen Einzelhandelspreisen für Waren des Grundbedarfs wurden die Preise für Schulbücher, Medikamente sowie einige Arten von Konsumgütern und Dienstleistungen gesenkt, wodurch sich die realen Fonds der Bevölkerung um fast 40 Millionen Tugrik erhöhten.

Auf eine erfolgreiche Entwicklung können auch Volksbildung und Wissenschaft verweisen. Ein Höhepunkt im Jahre 1981 war der gemeinsame sowjetisch-mongolische Weltraumflug innerhalb des „Interkosmos-Programms“. Ausgehend von einer Analyse der sozialökonomischen Entwicklung des Landes zog der XVIII. Parteitag der MRVP die Schlußfolgerung, daß „unser Land neue, höhere Horizonte